

Produktname: ARMCX2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07150**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	65kDa

Antigen-Informationen

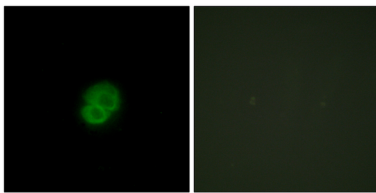
Genname	ARMCX2
Alternative Namen	ARMCX2; ALEX2; KIAA0512; Armadillo repeat-containing X-linked protein 2; ARM protein lost in epithelial cancers on chromosome X 2; Protein ALEX2
Gen-ID	9823.0
SwissProt ID	Q7L311
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen ARMCX2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 321–370

Hintergrund

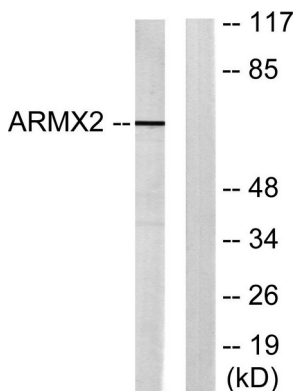
Das Gen ARMX2 (Armadillo Repeat Containing, X-chromosomal 2) des Menschen (*Homo sapiens*) kodiert für ein Protein mit einer potenziellen N-terminalen Transmembrandomäne und mehreren Armadillo-Repeats (ARM-Repeats). Proteine mit ARM-Repeats sind an der Entwicklung, der Aufrechterhaltung der Gewebeintegrität und der Tumorentstehung beteiligt. Das Gen befindet sich in einem Cluster verwandter Gene auf dem X-Chromosom. Auf Chromosom 7 existiert ein Pseudogen für dieses Gen. Alternatives Spleißen in der 5'-UTR führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2013] Ähnlichkeit: Enthält 3 ARM-Repeats. Gewebespezifität: Hohe Expression in Ovar, Herz, Hoden, Prostata, Gehirn, Milz und Kolon. Sehr geringe Expression in Leber und Thymus. Keine Expression in peripheren Blutleukozyten. Keine Expression in Pankreas- und Ovarialkarzinomen.

Forschungsbereich

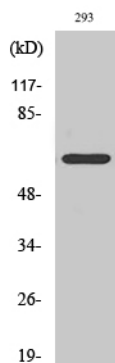
Bilddaten



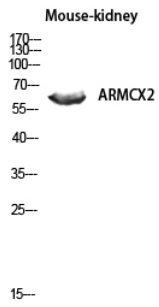
Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem ARMX2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen unter Verwendung des ARMX2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen ARMX2-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse der Mausnierenlyse mit dem ARM CX2-Antikörper. Der Antikörper wurde 1:1000 verdünnt.